Neuste Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 33

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Entfettungs-Industriellen sollten sich schämen
Das Fett und das Geld, den Feufer und 's Weggli zu nehmen.
Finde ich! Oder finden Sie sowas nett?
Denn schliesslich ist es doch Gänsefett?

Bö

Splitter

In der Bilanz, die ein jeder gelegentlich von seinen Fähigkeiten und Unfähigkeiten, von seinen Tugenden und Untugenden zieht, wimmelt es von uneinbringlichen Guthaben.

Das allzu bequeme elektrische Licht hat den Menschen die Nacht gestohlen. Unsere Gedanken und Gefühle verflachen, weil wir die Nacht nicht mehr kennen, weil wir fast nie mehr im Dunkeln uns durch unsere Wohnung tasten. — Mehr Nacht!

Wenn ein Schweizer äussert: «Dem will ich die Wahrheit sagen!», dann gibt es Krach.

Es gibt Leute, welche die Schande des Beschenktwerdens kaum ertragen; sie sinnen ehestens auf Rache in Form eines Gegengeschenkes.

Wer andere bestiehlt, ist ein Pathologe; wer mich bestiehlt, ein Halunke.

Das Unglück macht den einen zum Denker, den andern zum Schimpfer.

Mancher ist auf Vaterland, Heimat und Familie stolz, der sich drückt, wenn er sich gelegentlich für sie schämen sollte.

Ch. Tschopp

Halden gut
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich

Neueste Nachrichten

Alle Raten und Mäuse sterben
an einer ansteckenden, verheerenden Seuche durch mein 1000fach bewährtes Bazillenpräparat: **Mäusetyphus.**

— Wunderbar, die Krise ist überwunden, die Raten sterben! Ich habe mir gleich zwei Zentner von dem Bazillenpräparat gesichert und die nächsten Ratenzahlungen eingestellt!

Arsen

(Allgemeiner Anzeiger von Appenzell)

Offene Erklärung.
Von kompetenter Stelle, umwegs stümperhafter Zuträgerei, bin ich getupft worden — etc. Solchen Kuh«fladen» kann man selbst dem stärksten Ross in der Ruhepause nachschmeissen. Schere mich den Teufel um sämtliches Geschnatter. Aber es gibt noch eine höhere Gerechtigkeit und Abrechnung: Irret euch nicht!

— Auch ein Beitrag zur Dialektforschung!

Arsen

(Schaffhauser Intelligenzblatt)

Sofort mussten in den Zeughäusern die nötigen Schuhe gekaut werden...

... ein alter Kniff, um das Leder weich zu kriegen!

Zo

(Botschaft)

Was nützt dem Verbrecher der um einige Rappen billigere Einkauf, wenn er dafür nachher einige Franken mehr Steuern entrichten muss?

... so folgt auf das Verbrechen gleich einige Franken Strafe!

Kuba

(Aufgebot)

Einsender ist nicht Interessant, desto eher glaubt er, dieses Beispiel bringen zu dürfen.

... und desto weniger glauben wir, dieses Beispiel von Selbsterkenntnis länger verheimlichen zu dürfen.

Rire

(Tagbl. Zürich)

Die Schiffahrt für den Greifensee beförderte im ersten Halbjahr 1934 trotz 11wöchiger Einstellung des Betriebes während der Eiszeit 13,968 Personen und vereinnahmte hiefür 7157 Fr. Die Frequenz hat sich verbessert.

— Ich wusste nicht, dass man schon zur Eiszeit Dampfschiff fuhr. Freue mich aber, dass wir Schweizer auch hier allen voran!

F. F.

(Winterthurer Tagbl.)

«Hitler wusste schon seit längerer Zeit, dass sich ein Puntsch vorbereitete.

— Der «Puntsch» hatte einen bösen Blutrausch im Gefolge.

(Der Freie Rätier)

Verschiedene Vorkommnisse anderer Art, die mit dem Wahlbetrug in keinem Zusammenhang stehen, haben die freisinnige Kreispartei 2 veranlasst, Meier zum Arstritt aufzufordern.

— jaja, die neuen politischen Sitten greifen um sich!

Au

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble